Anschrift Antragsteller/in	Eingangsstempel UFB	Eingangsstempel Regierungspräsidium
_____		
_____		
_____		

Unternehmensnummer
(12- oder 14stellig - siehe Kurzinfo)*: 0 8

Untere Forstbehörde

bitte auswählen

Verwaltungsvorschrift über die Gewährung von Zuwendungen für Nachhaltige Waldwirtschaft in Baden-Württemberg vom 17.07.2020 in der Fassung vom 24.11.2021

hier: Zahlungsantrag (Verwendungsnachweis)
Förderung der Beseitigung der Folgen von Extremwetterereignissen im Wald.
Die zeitgleiche Einreichung von Antrag und Verwendungsnachweis (Sonderförderverfahren) ist für folgende Maßnahmen möglich:

- 9.7.1.1 Aufarbeitung von Schadholz
- 9.7.1.2 Transport und Lagerung von Schadholz in Nass- und Trockenlager
- 9.7.1.3 Entrindung von Schadholz
- 9.7.1.4 Hacken von Schadholz
- 9.7.1.5 Lagerung von Schadholz in Nasslagern
- 9.8.1.1 Suche und Dokumentation von Borkenkäfer-Befallsherden
- 9.9 Waldschutzmaßnahmen entlang von Siedlungen sowie an Straßen, Wander-, Rad- und Schienenwegen
- 9.10.1.5 Bewässerung von Kulturen

Zum Ausfüllen durch die antragstellende Person.

Hiermit wird der Verwendungsnachweis vorgelegt mit der Bitte um Auszahlung der Zuwendung auf Grundlage der mit dem Verwendungsnachweis nachgewiesenen zuwendungsfähigen Mengen und/oder Kosten.

Bitte beiliegende Belege zu den beantragten Maßnahmen ankreuzen.

Maßnahme		Belege
9.7.1.1	Aufarbeitung von Schadholz	☐ geeignete Nachweise der Menge, Baumart sowie der Nutzungsursache (Holzlisten, Verkaufsbelege). In Ausnahmefällen sind formlose Mengenübersichten mit Bestätigung der UFB möglich. ☐ vollständig ausgefüllte und unterschriebene forstfachliche Stellungnahme
9.7.1.2	Transport und Lagerung von Schadholz in Nass- und Trockenlager	☐ geeignete Nachweise der Menge, Baumart sowie der Nutzungsursache (Holzlisten, Verkaufsbelege). In Ausnahmefällen sind formlose Mengenübersichten mit Bestätigung der UFB möglich. ☐ Rechnungen mit Transportbeleg der Fuhrunternehmer; Bei Eigenleistung, eigene Arbeitskräfte: die unterschriebene und vollständig ausgefüllte Forstfachliche Stellungnahme gilt als Beleg für die Holzmenge. ☐ vollständig ausgefüllte und unterschriebene forstfachliche Stellungnahme ☐ Karte mit der Lage der Holzlagerplätze (bei Trockenlagerung siehe Vorgaben der FVA) ☐ Fotonachweis
9.7.1.3	Entrindung von Schadholz	☐ geeignete Nachweise der Menge, Baumart sowie der Nutzungsursache (Holzlisten, Verkaufsbelege). In Ausnahmefällen sind formlose Mengenübersichten mit Bestätigung der UFB möglich. ☐ Eingereichte Rechnungen bei Unternehmerleistung bzw. bestätigte Los-/Mess-Protokolle zu den entrindeten Holzmengen; Bei Eigenleistung, eigene Arbeitskräfte: die unterschriebene und ausgefüllte Forstfachliche Stellungnahme gilt als Beleg für die Holzmenge. ☐ vollständig ausgefüllte und unterschriebene forstfachliche Stellungnahme
9.7.1.4	Hacken von Schadholz	☐ Rechnungen mit Rapportzettel/Stundennachweis oder – im Falle von Eigenleistung – Stundenaufschriebe (Maschinenarbeitsstunden) ☐ vollständig ausgefüllte und unterschriebene forstfachliche Stellungnahme
9.7.1.5	Lagerung von Schadholz in Nasslagern	☐ geeignete Nachweise der Menge, Baumart sowie der Nutzungsursache (Holzlisten, Verkaufsbelege). In Ausnahmefällen sind formlose Mengenübersichten mit Bestätigung der UFB möglich. ☐ Karte mit der Lage der Holzlagerplätze ☐ Fotonachweis ☐ vollständig ausgefüllte und unterschriebene forstfachliche Stellungnahme ☐ Nachweis des Datums des Verkaufs bzw. der Auslagerung
9.8.1.1	Suche und Dokumentation von Borkenkäfer-Befallsherden	☐ Karten/Flächennachweis ☐ Qualifikationsnachweis; bei Eigenleistung: Bestätigung durch die UFB ☐ vollständig ausgefüllte und unterschriebene forstfachliche Stellungnahme
9.9	Waldschutzmaßnahmen entlang von Siedlungen sowie an Straßen, Wander-, Rad- und Schienenwegen	☐ Projektbeschreibung (Vermerke, Karten, Fotonachweis) ☐ Holzlisten oder Werks- und Messprotokolle, aus der die Menge sowie Nutzungsursache und Baumart hervorgeht. ☐ Rechnungen Dritter ☐ vollständig ausgefüllte und unterschriebene forstfachliche Stellungnahme
9.10.1.5	Bewässerung von Kulturen	☐ Fotonachweis ☐ vollständig ausgefüllte und unterschriebene forstfachliche Stellungnahme

Zusätzlich bei Sammelanträgen/ gemeinschaftlichen Anträgen in Trägerschaft:

☐ Zusammenstellung der einbezogenen Waldbesitzenden, sowie weitere förderrelevante Angaben

☐ Einverständniserklärung der beteiligten Waldbesitzenden

☐ Alternative im Falle von Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen (FWZ*): Satzungsauszug aus dem hervorgeht, dass der FWZ satzungsgemäß zur Durchführung von Sammelanträgen/gemeinschaftlichen Anträgen in Trägerschaft berechtigt ist (Die Einverständniserklärungen der beteiligten Waldbesitzenden entfallen). Stellt eine anerkannte Forstwirtschaftliche Vereinigung einen Sammelantrag, so müssen für die an diesem Sammelantrag beteiligten FBGen ebenfalls die oben genannten Satzungsauszüge vorgelegt werden. Andernfalls werden die Einverständniserklärungen sämtlicher beteiligter FBG-Mitglieder benötigt.

☐ Alternative nur bei Trägerschaft durch FWZ* für die Maßnahmen: Transport, Entrindung und Lagerung von Schadholz: Auszug aus Allgemeinen Geschäftsbedingung aus denen hervorgeht, dass der FWZ zum Stellen von gemeinschaftlichen Anträgen in Trägerschaft für Mitglieder berechtigt ist (Die Einverständniserklärungen der beteiligten Waldbesitzenden entfallen).

*Für Baden-Württemberg relevant: Anerkannte Forstwirtschaftliche Vereinigungen (FWV) und anerkannte Forstbetriebsgemeinschaften (FBG)

0	8										

Erklärung

Mit der Unterschrift wird bestätigt:

- Dass die allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P und ANBest-K) gemäß Anlage 2 und 3 zur VV Nummer 5.1 und 13.4.1 zu § 44 LHO beachtet werden. Die Allgemeinen Nebenbestimmungen können im Internet unter www.foerderung.landwirtschaft-bw.de/nww abgerufen oder bei der zuständigen unteren Forstbehörde eingesehen werden.

- Dass die Angaben vollständig und richtig sind und die Maßnahmen entsprechend der einschlägigen Vorgaben durchgeführt wurden. Es wird bestätigt, dass die Angaben aus dem Förderantrag zutreffend sind und Gültigkeit besitzen.

- Dass die durchgeführte/n Maßnahme/n nicht mit weiteren Zuwendungen gefördert wird/werden und nicht Bestandteil eines anderen Förderantrags sind (Sammelanträge und Folgeanträge etc.)

- Dass es sich bei den aufgeführten Holzmengen ausschließlich um Holz handelt, das aus Maßnahmen, die unmittelbar in Zusammenhang mit der Bewältigung von Schäden und Folgeschäden extremer Wetterereignisse stehen.

- Dass bezüglich der Baumart Esche nur solche Holzmengen enthalten sind, die nicht infolge von Eschentriebsterben eingeschlagen wurden.

- Dass, sofern die Maßnahme Borkenkäfermonitoring beantragt wurde, die Kontrollen entsprechend der im aktuellen Merkblatt zum Borkenkäfermonitoring zusammengefassten Regelungen sowie den Empfehlungen des FVA-Merkblatts Befallsmonitoring durchgeführt wurden.

Mir ist bekannt, dass ein Verstoß gegen die Bestimmungen im Zuwendungsbescheid oder vorsätzlich falsch gemachte Angaben zu Rücknahme, Widerruf oder Unwirksamkeit der Zuwendung führen können. Die Maßnahme wird in diesem Fall von der Förderung ausgeschlossen und bereits gezahlte Zuwendungen werden zurückgefordert. Darüber hinaus sind strafrechtliche Konsequenzen möglich.

Ort	Datum	Dienstsiegel/ Firmenstempel
Unterschrift		
Name (in Druckbuchstaben), Amtsbezeichnung bzw. Funktion		

Zuwendungsfähige Mengen bzw. Kosten der durchgeführten Maßnahmen

Die weißen Leerfelder sind von den Antragstellenden auszufüllen.

VOLLZUG - ANTRAGSTELLER

Nr.	Maßnahme	Waldort bzw. Flurstück	Vollzogene Mengen/Kosten	Monate der Einlagerung bei Nasslagerung	Beantragte Zuwendung (EUR)
1	bitte auswählen				
2	bitte auswählen				
3	bitte auswählen				
4	bitte auswählen				
5	bitte auswählen				
6	bitte auswählen				
7	bitte auswählen				
8	bitte auswählen				
9	bitte auswählen				
10	bitte auswählen				
				Summe	0

PRÜFUNG – UNTERE FORSTBEHÖRDE (gem. Inaugenscheinnahme) Die folgenden Seiten sind von der zuständigen unteren Forstbehörde auszufüllen.

Nr.	Maßnahme	Angaben korrekt	*Waldort bzw. Flurstück korrigiert*	*Vollzogene Mengen/Kosten korrigiert*	*Monate Einlagerung korrigiert*	Zuwendung
1	bitte auswählen	☐ Ja ☐ Nein				
2	bitte auswählen	☐ Ja ☐ Nein				
3	bitte auswählen	☐ Ja ☐ Nein				
4	bitte auswählen	☐ Ja ☐ Nein				
5	bitte auswählen	☐ Ja ☐ Nein				
6	bitte auswählen	☐ Ja ☐ Nein				
7	bitte auswählen	☐ Ja ☐ Nein				
8	bitte auswählen	☐ Ja ☐ Nein				
9	bitte auswählen	☐ Ja ☐ Nein				
10	bitte auswählen	☐ Ja ☐ Nein				
					Gesamtsumme	

Bemerkungen:

0	8										

Prüfvermerk untere Forstbehörde

☐ Die digitalisierte bzw. gescannte PDF-Version der Unterlagen stimmt mit dem erhaltenen Original bzw. dem/den eingereichten Scan/s überein.

☐ Das Eingangsdatum an der unteren Forstbehörde wurde im Antrag vermerkt.

☐ Der Förderantrag wurde in FOKUS Förderung, Maske 20.20 erfasst und die vergebene Antragsnummer im Förderantrag eingetragen.

☐ Die Unterlagen sind vollständig. Alle notwendigen Anlagen liegen vor.

☐ Die forstfachliche Stellungnahme ist für die relevanten Maßnahmen vollständig ausgefüllt. Es sprechen keine Indizien gegen eine Förderfähigkeit.

Die relevanten Maßnahmen wurden der UFB vorab angezeigt.

◯ Ja ◯ Nein

◯ Formlose Anzeige entfällt, da ein von der UFB betreuter Betrieb

☐ Der Auszahlungsmindestbetrag wurde erreicht.

☐ Die Zeichnungsbefugnis für den Zahlungsantrag ist gegeben.

☐ Die Mengen- und Kostennachweise inkl. MwSt- und Skontoabzug/Rabatte sind geprüft.

Nur bei Nr. 9.8.1.1 Suche von Befallsherden: Die Qualifikation der das Monitoring durchführenden Person wurde geprüft und wird bestätigt:

Durchgeführt durch: _____

Qualifikation: _____

☐ *Nur bei Nr. 10.1.5 Bewässerung von Kulturen:* Die Maßnahme wurde vorab formlos bei der UFB angezeigt und durch diese freigegeben.

Sachlich und rechnerisch richtig: _____
(Ort, Datum, Name, Unterschrift)

Weitere Hinweise für die Bewilligungsbehörde:

Prüfvermerk Regierungspräsidium Freiburg

Freigabe der Zahlung

☐ Der Prüfvermerk der unteren Forstbehörde ist vollständig.

☐ Die forstfachliche Stellungnahme ist vorhanden.

☐ Der Antrag wird als Sammelantrag gestellt. Einverständiniserklärungen oder der entsprechende Satzungstext sind vorhanden.

☐ Der Antrag wird als gemeinschaftlicher Antrag in Trägerschaft gestellt. Einverständiniserklärungen oder der entsprechende Satzungstext/AGB bei FWZ sind vorhanden.

☐ Fehlende Unterlagen/ Dokumente nachgefordert am:
Benennung der fehlenden Dokumente:

☐ Alle erforderlichen Unterlagen liegen vollständig vor am:

☐ Der Maßnahmenvollzug wurde vollständig in FOKUS erfasst.

☐ Der Auszahlungsbetrag wurde korrekt hergeleitet.

☐ Die Auszahlung wurde in FOKUS gebucht.

Zahlung freigegeben: _____
(Ort, Datum, Name, Unterschrift)

Sonstige Bemerkungen: